

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christiane Blömeke (GRÜNE) vom 25.09.13

und Antwort des Senats

Betr.: Deponieerweiterung in der Hummelsbüttler Feldmark (3)

An den „Hummelsbüttler Müllbergen“ soll eine neue Deponie der Klasse 1 für kontaminierten Erdaushub entstehen. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt hat dazu im Sommer ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Anwohnerinnen und Anwohner lehnen die neuen Deponiepläne wegen der absehbaren Umwelt- und Gesundheitsbelastung ab. Zudem gibt es Befürchtungen wegen der Altlasten aus zwei Altdeponien. Auf diesen wurden ab dem Ende der 1960er Jahre nicht nur Bauschutt, sondern auch Haus- und Sondermüll deponiert.

Ich frage den Senat:

1. *Laut Antwort des Senats (Drs. 20/9147, Frage 2.) wurden auf dem Gelände der Altdeponien zuletzt im Jahr 2012 Grundwasserproben des ersten und zweiten Grundwasserleiters untersucht. Wurden die AOX-Werte im Wasser untersucht?*

Ja.

- a) *Wenn ja, welche Schadstoffe wurden gemessen? Bitte tabellarisch im Detail mit Grenzwerten darstellen.*

Der Parameter AOX (Adsorbierbare Organisch gebundene Halogene) ist 1986, 2000, 2001 und 2002 im Grundwasser analysiert worden. AOX konnte nur im 1. Grundwasserleiter nachgewiesen werden (siehe Anlage). Es gibt keinen Grenzwert für AOX.

Seit 2002 ist der Parameter AOX nicht mehr analysiert worden, weil es sich nur um einen Summenparameter mit beschränkter Aussagekraft handelt und stattdessen Einzelstoffbestimmungen vorgenommen worden sind.

Im Rahmen der Einzelstoffbestimmungen sind von den untersuchten halogenorganischen Verbindungen lediglich Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel in überwachungsbedürftigen Konzentrationen nachgewiesen worden.

Im Übrigen siehe Drs. 20/9147.

- b) *Wenn nein, warum nicht?*

Entfällt.

2. *Wurden aufgrund der analysierten AOX-Werte weitere Detailuntersuchungen chemischer Stoffe durchgeführt?*

Nein, aufgrund der analysierten AOX-Werte sind keine Detailuntersuchungen chemischer Stoffe durchgeführt worden. Im Übrigen siehe Antwort zu 1.

- a) *Wenn ja, welche Schadstoffwerte wurden gefunden? Bitte tabellarisch im Detail mit Grenzwerten darstellen.*

- b) *Wenn ja, wo wurden die Proben entnommen? Bitte den Probenahmen-Lageplan (gesetzte Pegel) mit gemessenen Schadstoffhöchstwerten unter Angabe der Fließrichtung anfügen.*

Entfällt.

3. *Laut Drs. 20/9147 wird der Hummelsee einmal im Jahr gemäß der Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Hamburger Badegewässer untersucht. Fraglich ist allerdings, ob auch Sedimentproben entnommen wurden und ob weiter gehende Untersuchungen in umliegenden Gewässern erfolgten. Wurden in den letzten zehn Jahren aus den umliegenden Gewässern Sedimentproben entnommen?*
- a) *Wenn ja, wie oft in den letzten zehn Jahren?*
- b) *Wenn ja, welche Stoffe wurden jeweils untersucht?*
- c) *Wenn ja, wie viele Schwermetalle befanden sich jeweils in den Sedimenten? Bitte tabellarisch einzeln auflühren mit Grenzwerten.*
- d) *Wenn ja, welche weiteren Schadstoffe befanden sich jeweils in den Sedimenten? Bitte tabellarisch einzeln auflühren mit Grenzwerten.*
- e) *Wenn nein, warum wurden die Sedimente nicht untersucht?*

2008 und 2013 sind Proben vom Grund des Hummelsees entnommen worden. Diese bestanden jeweils aus Sand; Sedimentablagerungen sind nicht angetroffen worden. Auf eine Untersuchung dieser Proben ist deshalb verzichtet worden.

Aus umliegenden Gewässern sind in den letzten zehn Jahren keine Sedimentproben durch die zuständige Behörde entnommen worden, da hierzu kein Untersuchungsbedarf gesehen wurde.

4. *Laut Drs. 20/9191 sollen auf der geplanten neuen Deponie Boden und Bauschutt abgelagert werden. Das Material soll die Zuordnungskriterien für die Deponieklasse 1, geringe Belastung, erfüllen.*

Wer kontrolliert, dass die abgelagerten Materialien die Zuordnungskriterien erfüllen?

Nach der Deponieverordnung (DepV) hat der Abfallerzeuger dem Deponiebetreiber unter anderem durch Analysenberichte die Einhaltung der Zuordnungskriterien für die jeweilige Deponie nachzuweisen (§ 8 Absätze 1 und 3 DepV). Der Deponiebetreiber ist verpflichtet, dies zu überprüfen (§ 8 Absätze 4, 5 und 7 DepV).

Ob darüber hinaus weiter gehende Maßnahmen zur Abfallkontrolle notwendig sind, wird im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens geprüft. Für die Überwachung der abzulagernden Materialien und der Einhaltung der Zuordnungswerte ist die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt zuständig.

5. *Kann die Behörde ausschließen, dass durch die Erweiterungs- und Auffüllungsarbeiten der neuen Deponierung eine Mobilisierung der Schadstoffe in den beiden Grundwasserleitern entsteht und eine Ausbreitung derselben in die weitere Umgebung stattfinden?*

Ob und inwieweit durch das geplante Vorhaben eine Mobilisierung von Schadstoffen erfolgen kann, wird im laufenden Planfeststellungsverfahren geprüft und bewertet.

AOX-Konzentrationen im 1. Grundwasserleiter (zu 1. a))

Messstelle	Datum	Messwert	Einheit
802	16.04.1986	0,042	mg/l
844	18.04.1986	0,014	mg/l
844	18.05.2000	0,014	mg/l
878	16.04.1986	0,049	mg/l
878	17.05.2000	0,029	mg/l
878	17.01.2001	0,02	mg/l
878	20.11.2002	0,03	mg/l
880	18.04.1986	0,144	mg/l
880	17.05.2000	0,027	mg/l
880	20.11.2002	0,065	mg/l
882/1736	17.04.1986	0,093	mg/l
882/1736	18.05.2000	0,096	mg/l
882/1736	12.09.2001	0,08	mg/l
882/1736	21.11.2002	0,047	mg/l
884	16.04.1986	0,022	mg/l
884	16.05.2000	0,024	mg/l
884	20.11.2002	0,013	mg/l
1423	20.09.2001	0,02	mg/l
1423	18.11.2002	0,035	mg/l
1425	18.11.2002	0,026	mg/l
5488	18.04.1986	0,132	mg/l
5488	18.05.2000	0,056	mg/l
5488	21.11.2002	0,037	mg/l
5540	15.05.2000	0,033	mg/l
5540	10.09.2001	0,05	mg/l
5540	20.11.2002	0,03	mg/l
5544	10.09.2001	0,1	mg/l
5670	03.02.1986	0,065	mg/l
5670	16.04.1986	0,066	mg/l
5670	16.05.2000	0,017	mg/l
5670	20.11.2002	0,012	mg/l
5689	17.04.1986	0,057	mg/l
5689	16.05.2000	0,099	mg/l
5689	20.09.2001	0,02	mg/l
5689	20.11.2002	0,09	mg/l
5695	15.05.2000	0,023	mg/l
5695	20.11.2002	0,034	mg/l
5696	15.05.2000	0,121	mg/l
5696	10.09.2001	0,06	mg/l
5696	20.11.2002	0,054	mg/l
9246	21.11.2002	0,038	mg/l
9247	13.09.2001	0,01	mg/l
9247	21.11.2002	0,013	mg/l

Lageplan Grundwassermessstellen

